

18. Wahlperiode

## Änderungsantrag

der Fraktion der CDU  
zum Antrag der AfD-Fraktion, Drs 18/1791

**„70 Jahre Luftbrücke: Rosinenbomber noch einmal auf dem Flughafen Tempelhof landen lassen!“**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag wird wie folgt neu gefasst:

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, im Rahmen der zwischen dem 10. Juni und 17. Juni deutschlandweit an verschiedenen Orten stattfindenden Feierlichkeiten, die Landung von "Rosinenbomben" auf dem Flughafen Tempelhof zu ermöglichen.

Des Weiteren ist dafür Sorge zu tragen, dass der Veranstalter die Möglichkeiten erhält, dazu ein Rahmenprogramm aufzulegen, wie es an anderen Orten der Feierlichkeiten der Fall ist. Ferner ist der Veranstalter bei der Organisation und der Sicherung des Flughafengeländes zu unterstützen.

Seitens des Landes Berlin ist eine Ausstellung zur Luftbrücke zu realisieren, um die Anstrengungen und Leistungen zu würdigen, die seitens der West-Alliierten bei der Organisation und Durchführung der Luftbrücke erbracht wurden. Sinnvollerweise findet diese Ausstellung sowohl auf dem Flughafen Tempelhof als auch auf dem damals im Rahmen der Luftbrücke genutzten Flughafen Tegel und Gatow einen Platz.

Weitere Möglichkeiten, um auf das Jubiläum aufmerksam zu machen, wie beispielsweise Werbeplakate oder andere Aktionen, sind ebenfalls zu prüfen und nach Möglichkeit durchzuführen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 15. Mai 2019 zu berichten.

### ***Begründung:***

Im Jahr 2019 jährt sich die "Berliner Luftbrücke", Versorgung des Landes Berlin durch die drei West-Alliierten während der Berlin-Blockade vom 24. Juni 1948 bis 12. Mai 1949, zum 70. Mal.

Die Luftbrücke, die während dieses Zeitraumes die Versorgung der Berliner Bevölkerung sicherte ist eine herausragende logistische und organisatorische Leistung, ihr gebührt im Rahmen des Jubiläums ein Ehrenplatz im Herzen Berlins – und zwar sowohl ideell als auch während der stattfindenden Veranstaltungen.

Im Rahmen dieses Jubiläumstages finden an verschiedenen ehemaligen Luftbrücken-Standorten in Deutschland Veranstaltungen statt.

Der Veranstalter, der Förderverein Luftbrücke Berlin 70 e.V., führt in seinem Internetauftritt hierzu wie folgt aus:

*"Fast 40 Flugzeuge kommen. Dies reicht aus, um die Luftbrücke noch einmal mit den Original-Zeitabständen nachzustellen, begleitet von mehrtägigen öffentlichen Veranstaltungen sowie Schul- und Jugendprojekten. Zum ersten Mal in der Geschichte wird die Luftbrücke für die heutige Generation sichtbar und erlebbar sein. An den Flughäfen in Wiesbaden-Erbenheim, auf Faßberg und Berlin / Schönhagen werden Crews und Maschinen dem Publikum ganz nah zur Verfügung stehen. Es wird eine 'Luftbrücke zum Anfassen'. 9 Tage – von Montag, 10. Juni (Pfingstmontag) bis Dienstagabend, 18. Juni 2019 – werden die Rosinenbomber in der Luft und auf den historischen Flugplätzen in Wiesbaden-Erbenheim, auf dem Fliegerhorst Faßberg, über Berlin-Gatow und in Schönhagen präsent sein."*

Die Flugzeuge starten und landen auf verschiedenen Flughäfen und zum Abschluss der Veranstaltung auf dem Flughafen Schönhagen bei Berlin.

In Berlin selbst finden in diesem Zeitraum keine Veranstaltungen statt, weder auf dem Flughafen Gatow, noch auf den Flughäfen Tempelhof und Tegel. Lediglich ein Überflug über das Brandenburger Tor und den früheren Flugplatz Tempelhof ist im Rahmen der Veranstaltungen genehmigt. Ein Überflug Gatows findet nach dem aktuellen Stand ebenfalls nicht statt.

Für das Land Berlin, das immerhin über einen Zeitraum von fast einem Jahr durch die West-Alliierten über die Luft versorgt wurde, ist ein simpler Überflug des Brandenburger Tors und des Flughafens Tempelhof nicht nur zu wenig, es ist nahezu eine Unverschämtheit, dass der Senat eine Landung der Flugzeuge – oder zumindest eines einzigen Flugzeuges – auf dem Flughafen Tempelhof nicht genehmigen will.

Das Land Berlin, das in einzigartiger Weise durch die Luftbrücke versorgt und am Leben gehalten wurde, darf bei Feierlichkeiten nicht an der Seitenlinie stehen und als Randfigur wahrgenommen werden. Daher muss der Senat alle ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten

ausschöpfen, um sowohl die Veranstalter zu unterstützen als auch, um eigene Veranstaltungen, wie beispielsweise Ausstellungen, durchzuführen.

Den West-Alliierten gebührt der Dank Berlins und das muss beim Jubiläum der Luftbrücke klar und eindeutig zum Ausdruck kommen. Eine Landung der Rosinenbomber auf dem Flughafen Tempelhof ist Pflicht!

Berlin, 04. April 2019

Dregger Friederici Melzer  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU